



Sozialdemokratische
GewerkschafterInnen
in der AK Wien

Antrag Nr. 28

der Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen
an die 174. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 11. November 2020

MASSNAHMENPAKET FÜR MEHR VERKEHRSSICHERHEIT BEI E-SCOOTERN

Insbesondere in den städtischen Ballungszentren ist eine starke Zunahme von E-Scootern im Straßenverkehr festzustellen. Dies ist einerseits auf den rasanten Zuwachs an Verleihfirmen (zehn allein in Wien) zurückzuführen, andererseits wurden 2019 rd 30.000 Stück dieser modernen Fortbewegungsmittel im Handel verkauft. Die gesetzlichen Bestimmungen über Verwendung, Ausstattung und Kontrolle, die Bewusstseinsbildung aber auch neue Anforderungen an die Infrastruktur haben mit der explosionsartigen Entwicklung dieser neuen Mobilitätsform nicht Schritt gehalten. Mit der 31. StVO-Novelle (in Kraft seit 01.06.2019) wurde zwar ein erster Schritt zu Klarstellungen für Verhaltens- und Ausstattungsvorschriften gesetzt, angesichts der zunehmenden Konfliktsituationen mit anderen VerkehrsteilnehmerInnen und der steigenden Unfallzahlen ist ein weiteres Maßnahmenpaket, mit dem Ziel die Verkehrssicherheit zu verbessern und ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr zu fördern, erforderlich.

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien fordert daher in diesem Sinn folgende Maßnahmen, die insbesondere im Zuge der nächsten StVO-Novelle umzusetzen sind:

- Die AK Wien fordert, dass E-Scooter gesetzlich eindeutig als Fahrzeuge eingestuft werden. Damit ließen sich die meisten der seit der 31. StVO-Novelle aufgetretenen Unklarheiten, insbesondere in den Bereichen zur Anzeige einer Fahrtrichtungsänderung, der Vorrangregelungen, der Ausstattungsvorschriften und der versicherungsrechtlichen Probleme beseitigen.
- Die AK Wien fordert hinsichtlich der Ausstattungsvorschriften, dass E-Scooter mit zwei voneinander unabhängig wirkenden Bremsvorrichtungen und einer Vorrichtung zur Abgabe von akustischen Warnzeichen auszurüsten sind und somit E-Bikes gleichgestellt werden. Zusätzlich wird eine Ausstattung mit Fahrtrichtungsanzeigern gefordert.
- Die AK Wien fordert, dass in Fußgängerbereichen, in denen Leih-E-Scooter erlaubterweise eingesetzt werden dürfen, die Geschwindigkeit automatisch auf 5 km/h gedrosselt wird.
- Die AK Wien fordert klare Regelungen für das Abstellen von E-Scootern, die sich an den Verhaltensregeln für Radfahrer orientieren: Insbesondere sind E-Scooter platzsparend so aufzustellen, dass Fußgänger nicht behindert und Sachen nicht beschädigt werden.
- Die AK Wien fordert, dass Geschädigte nach Fahrerflucht-Unfällen mit E-Scootern durch das Verkehrsoffer-Entschädigungsgesetz (VOEG 2007) einen Schadenersatzanspruch gegenüber dem Garantiefonds beim Österreichischen Versicherungsverband haben, wie das bei analogen Situationen mit E-Bike-Beteiligung der Fall ist.
- Die AK Wien fordert weiters, dass die Regelungen effizienter durchgesetzt werden.



Sozialdemokratische
GewerkschafterInnen
in der AK Wien

- Die AK Wien fordert eine Klarstellung, dass E-Scooter mit stärkerer Leistung oder höherer Bauartgeschwindigkeit („auffrisierte Scooter“; > 600 W oder > 25 km/h) führerschein-, zulassungs- und versicherungspflichtig sein müssen, wie dies auch für E-Bikes gilt.
- Die AK-Wien fordert Verbesserungen im Bereich der Bewusstseinsbildung, wie insbesondere verpflichtende Informationen für die Benutzung der E-Scooter im Straßenverkehr oder über den Transport in öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Verleihfirmen und beim Verkauf.
- Die AK fordert, dass Betreiber von Verleihfirmen in Ballungsräumen vertraglich verpflichtet werden, einen bestimmten Prozentsatz ihrer E-Scooter auch in den städtischen Randgebieten zur Verfügung zu stellen.
- Die AK fordert, dass in polizeilich aufgenommenen Unfallberichten Unterscheidungen hinsichtlich der speziellen E-Fahrzeugart vorgenommen werden.
- Die AK fordert faire Vertrags- und Entlohnungsbedingungen für ArbeitnehmerInnen und selbständigen EinsammlerInnen von Verleihfirmen.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrstimmig